



Familienfest 05.07.2009 im Nells Park, Foto: Stefan Mayer

Die Themen in diesem Nordblick

- „Vom Sonnensegen bis zum Schauerregen“
- Neues aus der Kita St. Ambrosius
- Bunter Bunker oder lieber grüne Straßen ... ?
- Soziale Stadt – Integriertes Entwicklungskonzept
- Bürgerhaushalt – 2. Phase startet am 23. September
- Ausstellung „Unterwasserwelten“
- Neue Bewohnerräte in der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg gewählt
- Gesundheitsteams vor Ort
- Termine im September
- Der Regenbogenfisch in der Kita Sonnengarten
- Ferienspaß mit Sommerferienprogramm des Bürgerhauses Trier-Nord
- Erfolgreiches Kinderevent auf dem Spielplatz Verdistrasse
- Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord vom 24.03.2009 und 16.06.2009
- Multikulturelle Gartenzweige und Trommelrhythmen aus Guinea
- Ein Gruß an meine Heimatstadt – Gedicht von Maria Rademacher-Fischer
- Väter gesucht!! – Seminar
- Die Arena oder der Berg ruft



Foto: Stefan Mayer

„Vom Sonnensegen bis zum Schauerregen“

Das fünfte Familienfest im Nells Park

von Stefan Mayer

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser, nach der Sommerpause meldet sich auch der Nordblick wieder mit aktuellen Informationen, Terminhinweisen und Berichten aus dem Stadtteil Trier-Nord. Vermutlich haben Sie den Nordblick im August vermisst – einmal im Jahr gönnen sich Redaktionsteam, Grafikerin und Träger eine Ruhepause und diese haben wir auf die großen Ferien gelegt. Von daher sind einige Artikel schon vor längerer Zeit geschrieben – der Bericht zum Familienfest oder die Niederschriften aus dem Ortsbeirat zum Beispiel. Aber wir wollten sie Ihnen nicht vorenthalten und hoffen, dass Ihnen die Lektüre dieser Ausgabe Spaß macht.

Sommerliche Grüße
Ihre Maria Ohlig



Beginnend mit einem ökumenischen Gottesdienst, der die Konfessionen in dieser Form immer mehr bindet, lockte der Park auch diesmal viele Besucher ins „Geschehen“.

Nach der Eröffnung durch OB Klaus Jensen und Dieter Lintz vom TV konnte man sich den bunten Programmpunkten im Grünen widmen. Zuvor jedoch stellten beide im Torwandschießen ihr Können erfolgreich unter Beweis.

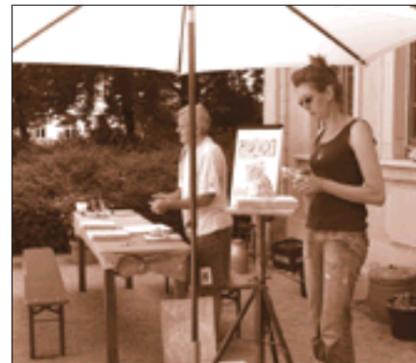
Musikalisch wurde das Fest von einem Mix aus Soul, Jazz, Rock und Pop von den Gruppen „Two n’Two“ und „Atash“ untermalt.

Ein Kletterturm, zum wiederholten Male dankenswerter Weise von RUN-OUT zur Verfügung gestellt und Trainern des Palais e.V. betreut, verschaffte den jungen Kletterern einen kleinen Park-Überblick.

Rege Beteiligung gab es auch beim Kinderflohmarkt und beim Gummistiefelwurf der ROMIKA.

Eine Fechtgruppe des Postsportvereins zeigte aktiv ihr Können. Interessierte konnten anhand einer Trefferanzeige ihren Erfolg messen bzw. ihr Talent unter Beweis stellen.

Nadja Selting lud Kinder zu ihrem Atelier am Rautenstrauchpavillon ein, um dort mit ihnen Modellierarbeiten in künstlerischer Form durchzuführen.



Die Spirits-Cheerleaders in zwei Altersgruppen zeigten ihr sportliches Können vor begeisterten Zuschauern und warben in positiver Form für Nachwuchs. Auch in diesem Jahr durfte der Luftballonwettbewerb nicht fehlen. Matthias Mayer und Lukas Wegher waren wieder mal im Dauereinsatz, um ausreichend Helium in die Ballons zu füllen. Die Preise werden allerdings in diesem Jahr von der Initiative Renaissance Nells Park gesponsert. Man darf ge-

spannt sein, welches Ziel der Siegerballon dieses Mal ansteuert.

Ein kleiner Höhepunkt war die Ruderboot-Einweihung (natürlich mit Sekt) durch Herrn Adler, der mit seinem selbstgebautes Boot die Jungfernfahrt bravurös meisterte. Aus diesem besonderen Anlass wurde er mit seinem Boot spektakulär von einem Schlepper des „Schiffs-Modellbauclubs“ mittels Motorkraft über das Wasser gezogen. Ein paar kleine Modifikationen müssen am Boot noch vorgenommen werden, aber ansonsten kann man die „NP 1“ durchaus als gelungenen Prototyp betrachten.

Sitztänze, Wasserspiele, Volleyball, Jonglage, Bewegungsparcours animierten mehr zu sportlichen Aktivitäten. Der Hort Ambrosius, Kita Leuchtturm und Sonnengarten erfreuten die Kinder mit Bewegungsspielen und Bastelarbeiten.



Foto: Stefan Mayer

Leider wurde das Fest durch einen nicht eingeplanten Regenguss am Nachmittag vorzeitig jäh beendet, so dass eine Vielzahl an Kuchenstücken leider nicht das leibliche Wohl fanden.

Dank der Unterstützung des Bürgerhauses Trier Nord, dem Hotel Nells Park, der Initiative Renaissance Nells Park, Vereinen, Institutionen und insbesondere auch ehrenamtlicher Bürger hat das Fest inzwischen einen besonderen Reiz erhalten.

Hinweis:

Für das Projekt „Stärken vor Ort“ werden Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahre gesucht, die Interesse haben Holz-Ruderboote zu bauen. Interessenten mögen sich bitte bei Herrn Mayer, Tel. 0651 / 25640 melden.

Neues aus der Kita St. Ambrosius

Liebe Stadtteilbewohner!

Wir sind zurück aus den Sommerferien. Am 03. August haben wir unsere Arbeit wieder aufgenommen und unsere Jahresplanung bis Juli 2010 festgelegt. Unter anderem werden wir mit dem Thema „ICH und meine Familie“ beginnen. Dieses Thema ist auf ein halbes Jahr festgelegt und in den Gruppen werden dazu verschiedene pädagogische Angebote stattfinden. Besondere Anlässe, wie Erntedank, St. Martin etc. werden natürlich nicht außer Acht gelassen und ebenso in den pädagogischen Alltag mit einfließen.

Außerdem haben wir uns mit dem Thema „Das Bildungsbuch“ beschäftigt. Bei diesem Thema handelt es sich um eine Dokumentation über das und vor allem mit dem Kind. Wir starten in den nächsten Wochen mit den sogenannten „Könerheften“. In diese Mappen/Hefte können die Kinder von unserem Erziehungspersonal alles eintragen lassen, was sie möchten, von dem was sie können. Ganz entscheidend hierbei ist es, dass all das vom Kind ausgeht. Nach einer Einführung und Erklärung für die Kinder werden die Kolleginnen dies spielerisch an die Kinder heranführen. In einem „Testlauf“ vor den Sommerferien, hat sich gezeigt, dass die „Könerhefte“ bei den Kindern sehr gut ankommen und sie sehr stolz auf den Inhalt dieser sind. Dieses Thema ist vielen auch unter dem Stichwort „Portfolio“ ein Begriff.

In den vergangenen Wochen haben wir gemeinsam mit dem „Design Studio“ von Nina Seimetz aus Zerf, an je einem Flyer für den Kindergarten und einen für unsere Leitsätze gearbeitet. Ich möchte mich herzlich bei ihr für die gute Arbeit und die schnelle Umsetzung bedanken. Die beiden Flyer werden im September an die umliegenden Einrichtungen verteilt. Alle Interessierten dürfen sich diese gerne mitnehmen und mehr über unsere Einrichtung erfahren.

Im September werden wir mit unserem pädagogischen Schwerpunktthema „Faustlos“ beginnen. Bereits im vergangenen Jahr haben wir dieses Konzept in unserer Einrichtung umgesetzt. „Faustlos“ ist

ein Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Gewaltprävention. Dieses Konzept ist bereits seit über 20 Jahren in Amerika im Einsatz. Hier lernen die Kinder mit Gefühlen, wie Wut, sauer sein etc. umzugehen. Aber auch zu erkennen, wie fühlt sich mein Gegenüber. Geht es ihm gut, oder nicht?! Impulsives und aggressives Verhalten von Kindern soll dadurch vermindert werden.

Das „Faustlos“ - Projekt beinhaltet 28 Lektionen. Jede Woche findet eine „Lektion“ in jeder Gruppe statt, die von zwei „Helfern“ begleitet werden. Den „wilden Willi“ und den „lahmen Schnecke“. Das sind zwei Handpuppen, die den Kindern verschiedene Beispiele und Übungen zeigen. So vermitteln die Erzieher/innen den Kindern, wie man mit seinen Gefühlen und mit den Gefühlen anderer umgeht. In der laufenden Woche wird diese Übung dann im täglichen Miteinander gelebt und auch wiederholt.

Wer mehr Informationen über „Faustlos“ haben möchte, kann gerne im Internet auf der Seite www.f Faustlos.de nachschauen.

Ebenfalls im September startet das neue Sprachförderprogramm, an welchem vorwiegend Vorschulkinder teilnehmen. Dieses Programm wird vom Land Rheinland-Pfalz finanziert und ermöglicht somit Kindern, die Sprachauffälligkeiten aufweisen, in Kleingruppen oder Einzelarbeit ihren sprachlichen Ausdruck zu verbessern. Das Land hat uns in diesem Jahr zehn Sprachförder-Stunden pro Woche, genehmigt. Zwei unserer Teilzeit - Mitarbeiterinnen, Martina Mendritzki und Jane Becker, teilen sich diese Stunden und somit übernehmen interne Fachkräfte diese Aufgabe.

Seit dem 01. August arbeitet Angie Franzen in unserer Einrichtung. Sie ist in ihrem letzten Ausbildungsjahr zur Erzieherin. Ihr Berufspraktikum endet zum 31. Juli 2010. Wir wünschen ihr viel Spaß bei ihrer Arbeit mit unseren Kindern und eine schöne Zeit in unserem Kindergarten.

Mit freundlichen Grüßen
Oliver Kirchen und das Team
der Kita St. Ambrosius

Bunter Bunker oder lieber grüne Straßen ... ?



Offenes Treffen zur Bürgermitwirkung „Soziale Stadt“ am Mittwoch, 23.09.2009, 18-21 Uhr, Bürgersaal im Bürgerhaus Trier-Nord

Soll der Bunker in der Thyrsusstraße nächstes Jahr bunt angestrichen werden oder brauchen wir eher Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Franz-Georg-Straße? Was ist mit dem Bolzplatz in der Nähe der Schulen und was ist das eigentlich, das „Grüne Band Trier-Nord“? Was kommt auf die Freiflächen in der Thyrsusstraße? Warum ist es so schwierig, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Mosel zu gelangen und wie kann man das ändern? Wie schaffen wir es, das Parken im Bereich der Arena so zu organisieren, dass die Anwohner unter den Automassen bei Veranstaltungen nicht ersticken? Was passiert mit den Schulen in der Thyrsusstraße? Wer hilft mir, mich kostengünstig gesund zu ernähren und körperlich fit zu halten? Und wo treffe ich Leute, erhalte Rat und Hilfe und wer hat Lust, mit mir zusammen etwas zu unternehmen?

So oder so ähnlich könnten die Fragestellungen lauten, die demnächst in einem Teilnehmertreffen im Bürgerhaus besprochen werden. Seit dem Jahr 2000 ist das Gebiet zwischen Wasserweg und Verteilerring „Programmgebiet der Sozialen Stadt“. Was das bedeutet, haben die Bewohner/innen in diesem Gebiet seit knapp 10 Jahren miterlebt: Mit Hilfe von Geldern des Bundes, des Landes Rheinland-Pfalz und der Stadt Trier wurden neue Spielplätze gebaut, Straßen und das Wohnumfeld Am Beutelweg neu gestaltet, das Bürgerhaus saniert und zu einem Stadtteilzentrum erweitert, LOS-Projekte, wie Sprach- und Qualifizierungskurse, Panther-Pilz- und Entenhaus-Bau im Nells Park wurden möglich, der „Nordblick“ erscheint monatlich, ein Medienzentrum im Bürgerhaus wurde eingerichtet, Gesundheitsprojekte

halten Kinder, Jugendliche und Erwachsene fit und gesund und vieles mehr.

Viele Dinge, die 2000 geplant wurden, sind weitgehend umgesetzt. Jetzt geht es darum zu überlegen, was für das Viertel weiter dringend nötig ist. Eine Arbeitsgruppe städtischer Ämter hat im Sommer bereits begonnen, gemeinsam zu schauen, was von den vielen Überlegungen und Planungen, die es für dieses Gebiet gab, nicht umgesetzt ist und warum es klemmt. Ideen, Befragungen, Studien, gibt es viele – auch einige Bürgergruppen, die sich engagieren. Am Mittwochabend, den 23. September, wollen wir die verschiedenen Bestrebungen, Wünsche zusammenfassen und gemeinsam die nächsten 5 Jahre Stadtteilentwicklung planen. Eingeladen sind alle Bürger/innen, die hier wohnen, die Bürger/innen des Netzwerk Nord, die Initiative Renaissance Nells Park, die Bewohner/innen der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg, die Mitglieder der Pfarrei St. Ambrosius, der Ortsbeirat Trier-Nord natürlich – einfach alle, die sich Gedanken um „unsere Ecken“ machen.

Um uns darauf einzustimmen und gemeinsam auch die Chancen und Probleme im Gebiet zwischen Wasser und Verteilerring in Augenschein zu nehmen, treffen sich alle Interessierten zuvor zu einem Stadtteilspaziergang am Samstag, 12. September, 10-12 Uhr, Treffpunkt Bürgerhaus.

Ich freue mich, wenn viele von Ihnen dabei sind!

Maria Ohlig

Soziale Stadt – Integriertes Entwicklungskonzept

In den letzten Jahren wurde ganz oft von der Sozialen Stadt gesprochen. Was steckt dahinter? „Soziale Stadt“, das ist kein sozialer Anspruch, sondern so heißt ein Bundesprogramm, das mit Fördergeldern ganz gezielt Stadtteile mit „besonderem Entwicklungsbedarf“ unterstützt. Nicht bestimmte Zielgruppen werden unterstützt, sondern es geht um ganze Quartiere, Stadtviertel, deren Entwicklung in allen Bereichen gefördert werden soll. Diese Bereiche, auch Handlungsfelder genannt, sind Wohnen - Wohnumfeld/Grünbereich - Verkehr, Bildung und Soziale Infrastruktur - Gesundheit - Beschäftigung, Qualifizierung, Ausbildung - Bürgermitwirkung/Stadtteilleben. Dabei soll nicht ein Bereich isoliert entwickelt, sondern die Auswirkungen für den anderen Bereich mit bedacht werden. Aber wichtig ist: es wird vom Bedarf des Stadtteils her gedacht und dann auf städtischer Ebene abgestimmt.

Soziale Stadt bildet gewissermaßen ein Dach für eine ganzheitliche Stadtteilentwicklung. Welche Maßnahmen konkret für ein bestimmtes Viertel durchgeführt werden, wird im sogenannten „Integrierten Entwicklungskonzept“ festgelegt. Zurzeit sind wir in Trier-Nord dabei, dieses Konzept aufzustellen – gewissermaßen unser Arbeitsplan für die nächsten 5 Jahre und Sie sind eingeladen, dabei mitzuwirken.

Das Programmgebiet Trier-Nord erstreckt sich vom Wasserweg bis zum Verteilerring, von der Herzogenbuscher bis zur Metternichstraße. Die Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg hat im Auftrag der Stadt Trier die Verantwortung für dieses Projekt übernommen, ist quasi der Motor, der die Entwicklung hier weitertreibt und hat dafür das Quartiersmanagement eingerichtet.

Der Gebietsbezug ist sehr wichtig, denn nur solche Maßnahmen dürfen auch finanziell gefördert werden, die im Programmgebiet liegen, denn sie sollen den Menschen im Gebiet zugute kommen.

Wer sich im Internet weiterinformieren möchte: www.sozialestadt.de, www.wogebe.de/stadtteilentwicklung



Bürgerhaushalt
mitgestalten!

Bürgerhaushalt 2. Phase startet am 23. September

von Toni Loosen-Bach

Die Trierer Bürgerinnen und Bürger haben in diesem Jahr erstmals die Möglichkeit, vor der Verabschiedung des Etats im Stadtrat, über die Einnahmen und Ausgaben in Trier mitzubestimmen.

Die erste Beteiligungsphase beim Trierer Bürgerhaushalt endete am 15. Juli. 856 Bürgerinnen und Bürger nutzten die Chance, Vorschläge und Projekte aus dem Bürgergutachten ihres Stadtteils in einer Notenskala von einem bis zu maximal fünf Sternen zu bewerten. Insgesamt wurden auf der Online-Plattform 17.193 Einzelbewertungen abgegeben.

Aus Trier Nord beteiligten sich 111 Bürgerinnen und Bürger mit 2076 Einzelbewertungen. Die 5 bestbewerteten Maßnahmen (siehe Kasten) werden nun in die zweite Beteiligungsphase, die am 23. September beginnt, einfließen. In der zweiten Phase können dann von den Bürgerinnen und Bürgern auch neue Vorschläge gemacht werden. Diese werden auf der Online-Plattform

für alle Nutzenden sichtbar sein. Es besteht auch die Möglichkeit Vorschläge anderer Bürgerinnen und Bürger zu kommentieren oder zu ergänzen. Die Vorschläge müssen sich in der 2. Phase nicht auf einen Stadtteil begrenzen, vielmehr können auch Themen, die die ganze Stadt betreffen, aufgegriffen werden.

Dies betrifft nicht nur die künftigen Investitionen der Stadt, sondern auch die Einnahmen. Es können auch Vorschläge zum Sparen gemacht werden. Bürgerinnen und Bürger, die keinen Internetanschluss haben, können Vorschläge per Post an die Verwaltung schicken. Darüber hinaus werden in Trier-Nord auch direkte Hilfen für die Nutzung des Internets angeboten. Ort und Zeitpunkt dafür werden über die Rathauszeitung veröffentlicht oder können bei der Stadtverwaltung bei dem Koordinator für Bürgerbeteiligung, Herrn Loosen-Bach, Tel: 718-1014 angefragt werden.

Am Ende der Beteiligungsphase sol-

len die gemachten Vorschläge erneut bewertet werden. Die bestbewerteten Vorschläge werden von der Verwaltung mit Erläuterungen versehen und an den Rat zur Entscheidung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen weitergeleitet. Der Stadtrat entscheidet im Dezember über den Bürgerhaushalt. Das Verfahren endet mit einem Rechenschaftsbericht, der verdeutlicht, wie Rat, Ortsbeiräte und Verwaltung mit den Vorschlägen umgegangen sind

Bestbewertete Vorschläge für Trier Nord:

1. Ausbau des Rad- und Fußwegenetzes
2. Moselufer für Freizeit und Erholung nutzen
3. Anbindung des Moselufers an den Stadtteil verbessern
4. „Maarstrand“ mit Spiel- und Sportmöglichkeiten einrichten
5. Wasserwegdurchbruch zu Moseluferstraße bauen

Am 11.09.2009 eröffnet die Ausstellung „Unterwasserwelten“ mit Arbeiten von Kindern aus Trier Nord



Zeichnung von Michelle Reichert

Zur feierlichen Ausstellungseröffnung am 11.09.2009, 16.00 Uhr im Bürgersaal des Bürgerhauses Trier-Nord sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Kinder aus Trier-Nord trotzten den heißen Sommertagen mit fantastischen Gemälden und Linoldrucken. Sie malten und zeichneten selbst erdachte Szenen, die sich unter Wasser abspielen. In einer Ausstellung sind die Werke nun zu sehen.

Im normalen Leben sind die Kinder Schüler der Theodor-Heuss-Hauptschule und der Grundschule Ambrosius. In einem Angebot des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit diesen Schulen konnten sie sich unter Anleitung zusätzlich zum Unterricht kreativ erproben. Entstanden sind feine Aquarelle, farbige Gouachen und expressive Linolschnitte. Dabei stellten sich die Kinder das Leben unter Wasser in ihren Bildern fantastischer vor, als es für Erwachsene gemeinhin zu sein scheint.

Neue Bewohnerräte in der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg gewählt

WOGEBE

Im Laufe der letzten Monate haben Bewohnerversammlungen für alle Häuser in der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg stattgefunden, in denen Bewohnerräte als Interessensvertreter/ in der Bewohnerschaft gewählt wurden. Diese Form der Mitsprache und Vertretung von Bewohnerinteressen ist einzigartig in Trier und hängt mit dem Beteiligungskonzept der Genossenschaft zusammen. Jedes Mitglied, jede/r Bewohner/in hat Anteil am Gemeinschaftsbesitz der Genossenschaft und deshalb auch Mitbestimmungsrecht und Mitverantwortung für das Ganze.

Bewohnerräte sind Bindeglied zwischen den Mitarbeiter/innen in der Wohnungsverwaltung, den Vorstandsmitgliedern und den Bewohner/innen. Sie haben deshalb die Aufgabe, Informationen aus der Verwaltung an die Bewohner/innen weiterzuleiten und umgekehrt. Bewohnerräte werden zum Beispiel als erste informiert, wer bei einem Neueinzug die zukünftigen Mitbewohner sein werden und sind erste Ansprechpartner für diese. Sie werden auch in weitere Planungen der Genossenschaft einbezogen und erhalten wichtige aktuelle Informationen, die sie an die Bewohner weitergeben sollen.

Die Bewohnerräte haben auch eine besondere Aufmerksamkeit für den Zustand der Häuser allgemein und des Wohnumfelds und melden es der Verwaltung, wenn etwas nicht in Ordnung ist. Putz- und Hausordnung sind wichtige für alle verbindliche Regelungen für das Zusammenleben. Die Bewohnerräte sind keine „Hauspolizei“, die zu achten haben, ob diese Regelungen eingehalten werden. Aber sie merken, ob es Probleme mit diesen Regelungen in den Häusern gibt und setzen sich dann mit der Verwaltung oder den Bewohnerbetreuern in Verbindung, um gemeinsam die Probleme zu klären. Bewohnerräte helfen mit an der Verbesserung der nachbarschaftlichen Beziehungen. Das kann z.B. dadurch geschehen, dass sie auch mal ein kleines Fest organisieren oder Ihre Anregungen und Wünsche in dieser Hinsicht an die Verwaltung weitergeben.

Insgesamt bedeutet das Amt des Bewohnerrats ein Stück mehr Verantwortung für das Zusammenleben zu übernehmen – einfach über die eigenen persönlichen Bedürfnisse hinaus mit-

denken und handeln. Die Bewohnerräte stehen damit auch nicht alleine, in regelmäßigen Treffen können sie ihre Erfahrungen austauschen und überlegen.



Vorne, von links: Mike Müller, Frank Newel, Monja Wilbert, Dieter Arens, Dieter Franzil, Alfons Müller, Melanie Schmidt, Erika Maintz, Karin Hoffmann. Hintere Reihe, von links: Markus Biermann, Ricarda Hartmann, Erika Collignon, Guido Kersch, Mathilde Werner, Joachim Paul.
Auf dem Foto fehlen: Cornelia Wilbert, Manfred Schmidt, Iris Ebel

Folgende Personen sind als Bewohnerräte gewählt worden:

Name	Bewohnerrat für die Liegenschaft
Cornelia Wilbert	Ambrosiusstr. 1-1c
Dieter Arens	Am Beutelweg 2-12 und 1-7
Erika Collignon	Am Beutelweg 2-12 und 1-7
Mathilde Werner	Am Beutelweg 2-12 und 1-7
Markus Biermann	Am Beutelweg 14-20 und 9-11
Joachim Paul	Am Beutelweg 14-20 und 9-11
Monja Wilbert	Am Beutelweg 14-20 und 9-11
Guido Kersch	Franz-Georg-Straße saniert
Manfred Schmidt (Vertretung)	Franz-Georg-Straße saniert
Erika Maintz	Verdistraße 9,11 + Rembrandstr. 1-7, 6-16
Frank Newel	Verdistraße 9,11 + Rembrandstr. 1-7, 6-16
Iris Ebel + Ricarda Hartmann	Verdistraße 9,11 + Rembrandstr. 1-7, 6-16
Mike Müller	Verdistraße 9,11 + Rembrandstr. 1-7, 6-16
Melanie Schmidt	Verdistraße 9,11 + Rembrandstr. 1-7, 6-16
Karin Hoffmann + Dieter Franzil	Thyrusstr. 25-37 + 28-30
Alfons Müller	Thyrusstr. 25-37 + 28-30

Für zwei Bereiche wurden noch keine Bewohnerräte gefunden. Es ist dies zum einen der Bereich Thyrusstraße 63-79 und die Siedlung Park-, Hochwald-, Röntgen- und Wittlicher Straße.

Wir wünschen allen neugewählten Bewohnerräten alles Gute in ihrem Amt, viel Zuspruch von der Bewohnerschaft und viel Spaß und Freude dabei!

GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT

Nach den Sommerferien starten auch wieder die Maßnahmen im Rahmen des Projekts „Gesundheitsteams vor Ort“, das vom Gesundheitsministerium in Mainz und den gesetzlichen Krankenkassen unterstützt wird.



„Stelz-Art“

Das Projekt „StelzArt“, Stelzlaufen lernen und trainieren für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, führt transkulturell in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzhaus Trier und der Grundschule Ambrosius durch. Informationen über die genauen Termine im September bitte im Exhaus und in der Schule erfragen.

„Frauen in Bewegung“

eine Sportgruppe für Einsteigerinnen
mittwochs, 17.00 -18.30 Uhr,
Balkensaal, 3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Straße 36 statt.

Dies ist eine Veranstaltung der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit einer Sportpädagogin. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen! Infos und Anmeldung in der Beratungsstelle Tel. 0651/9182017



Zur Unterstützung der Koordinierungsarbeit der Maßnahmen im Gesundheitsbereich hat am 1. August Daniela Häp ihre Arbeit beim Quartiersmanagement aufgenommen. Wir wünschen ihr bei ihrer Arbeit in Trier-Nord alles Gute und viel Spaß.

Kontakt: Daniela Häp,
Quartiersmanagement
Trier-Nord,
Tel. 0651/13272
daniela.haep@wogebe.de

Girls get fit

Cheerleading Sportgruppe für Mädchen ab 11 Jahren mit Alena Regnery
Donnerstags, 16.00-17.30 Uhr,
Treffpunkt Eingang Bürgerhaus

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord, Naomi Paul, 1. Stock oder telefonisch unter 0651/ 9182014

Boys get fit

Die Termine der „Boys get fit“ bitte bei Naomi Paul im Bürgerhaus Trier-Nord erfragen

„Reiten in rastlosen Zeiten“

Das Kooperationsprojekt „Reiten in rastlosen Zeiten“ von Bürgerhaus Trier-Nord und Exzellenzhaus Trier startet ebenfalls im September.

Informationen bei:
Marco Premm, Exhaus,
und Naomi Paul, Bürgerhaus
Trier-Nord.

Regelmäßige Termine der Kinder- und Jugend- arbeit in Trier-Nord

Exzellenzhaus

„Jugendtreff“ (für JgdL ab 12)
Mo-Mi ab 13.00-19.00 Uhr
Do+Fr ab 13.00-21.00 Uhr
Sa Aktions- & Ausflugstag
nach Bedarf
Samstagstermine bitte erfragen!!!

Feste Angebote

jede Woche
Angebote laut Aushang, Plakaten
und Flyern

Medientreff

Mo+Di+Do 15.00-19.00 Uhr
Mi 16.00-19.00 Uhr
Sa 14.00-18.00 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo-Do 13.30-15.30 Uhr
Anmeldung erforderlich:
0651-25191 oder per email an
dirk@exhaus.de

Bürgerhaus

Offener Treff für Jugendliche

(von 12-17 Jahren),
mit Herrn Michael Ißler
Di, Do + Fr 15.00-18.00 Uhr
1. Stock, Jugendraum
Bürgerhaus Trier Nord

Mädchengruppe

(offen für Mädchen
von 11-14 Jahren)
mit Frau Naomi Paul
Mi 17.00-19.00 Uhr
1. Stock, Gruppenraum
Bürgerhaus Trier-Nord

Kindergruppe

(für Grundschul Kinder)
mit Frau Naomi Paul
Fr 15.00-16.30 Uhr
1. Stock, Gruppenraum
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Naomi Paul und Michael Ißler
Franz-Georg-Str. 36 oder
telefonisch unter 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum

Exzellenzhaus e.V.,

Dirk Mentrop,
Zurmaiener Str. 114,
Tel. 0651/25191

TERMINE IM SEPTEMBER

Chorprobe

Dienstag, 01.09., 15.09. +
29.09.2009, jeweils 20.00 Uhr
Balkensaal, Bürgerhaus Trier-Nord
„Chorwerk Nord“

Bürger für Bürger Teamsitzung

Montag, 07.09.2009,
10.00 Uhr,
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Trier-Nord

„Bürger für Bürger“

Senioren- Sprechstunde

Dienstag, 08.09.2009, 10.00 Uhr
Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord
Info: Frau Irmgard Messer,
Tel. 0651/23852

Seniorenvertrauensperson

Treffen des Bewohnerrates

Mittwoch, 16.09.2009,
19.30 Uhr
Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord
eingeladen sind alle Be-
wohnerinnen und an der
Bewohnerratsarbeit inter-
essierte Bewohner/innen
der WOGEBE

Bewohnerrat WOGEBE

Alg II - Beratung

Mittwoch, 02.09., 16.09.,
+ 30.09.2009
9.00 - 12.00 Uhr
Geschäftsstelle WOGEBE,
Röntgenstraße 4, 1. OG
Vor Anmeldung unter:
0651/1454718 Claudia Janssen;
0651/1454721 Michael Kinzig;
0651/1454710 Patricia Farfal

Bewohnerbetreuung WOGEBE

Café Aktiv

Donnerstag,
10.09.2009, 14.30 Uhr
Stadtteilcafé, Bürger-
haus Trier-Nord

Bürger für Bürger

Gruppentreffen Netzwerk-Nord

Mittwoch, 16.09.2009, 19.30 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord
Weitere Infos: Philipp Bett,
Tel. 9946665

„Netzwerk-Nord“

Trier Nord wandert

Sonntag, 06.09.2009,
von 9.15 / 10.00- 18.00 Uhr
Treffpunkt 9.15 Uhr
am Bürgerhaus Trier-Nord
Teilnehmerbetrag: 1 Euro/0,50 Euro.
Anmeldung: bei allen sozialen Einrich-
tungen, Schulen, Pfarrei, WOGEBE

Arbeitskreis Trier-Nord

Gruppentreffen Initiative Renaissance Nells Park

Donnerstag, 03.09.2009, 17.30 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord
Infos: Stefan Mayer,
Tel. 0651/25640

„Initiative Renaissance Nells Park“

Ausstellung Unterwasserwelten

Freitag, 11.09.2009,
16.00 Uhr
Bürgersaal,
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord

Stadtteil- spaziergang

Samstag, 12.09.2009,
10 - 12.00 Uhr

Treffpunkt: Bürgerhausvorplatz
Der Spaziergang ist als Vorbe-
reitung der Veranstaltung
„Soziale Stadt“ am 23.09.
gedacht

Infos: M. Ohlig, Tel. 13272

Quartiersmanagement Trier-Nord

Konstituierende Ortsbeiratssitzung des neu gewählten Ortsbeirates

Freitag, 11.09.2009,
20.00 Uhr
Stadtteilcafé des Bürger-
hauses Trier-Nord

Ortsbeirat Trier-Nord

„Väter denken um“ – Seminar für Väter

Mittwoch, 02.09.2009, 18.00 Uhr,
Karl-Berg-Musikschule,
Paulinstraße 42b, Raum 3
Anmeldung: Volkshochschule Trier,
Tel. 0651/718-1435 (Gisela Sauer)
oder E-Mail: gisela.sauer@trier.de

Volkshochschule Trier

Bürgermitwirkung „Soziale Stadt Trier-Nord“

Mittwoch, 23.09.2009, 18 - 21.00 Uhr
Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord
Alle Stadtteilbewohner/Innen sind herzlich einge-
laden! Infos: Quartiersmanagement, M. Ohlig,
Tel. 0651/13272

Quartiersmanagement Trier-Nord

„Baum der Nachbarschaft“

Mittwoch, 02.09. + 09.09.2009, 17.00 Uhr
Stadtteilcafé des Bürgerhauses Trier-Nord
Treffen von Zuwanderern und Einheimischen:
Sie sind herzlich willkommen!

Swetlana Rafalkes

BUNDESTAGSWAHL 2009

Sonntag, 27.09.2009,
8.00 - 18.00 Uhr

Montag bis Freitag

Stadtteil-Café

Öffnungszeiten:
Mo-Mi+Fr 10.00 - 14.00 Uhr, Do 10.00 - 17.00 Uhr
Mittagstisch:
Mo-Fr 12.00 - 14.00 Uhr
im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36,
Info: Tel. 0651/918 20-0
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag

Umsonstladen

16.00 - 19.00 Uhr
Am Beutelweg 2, Waschhaus
Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat, gibt es ab. Wer etwas braucht, nimmt es sich.
Ansprechpartner: Bernd Schuch, Tel. 0651-1501502
Exzellenzhaus Trier

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr
Familienberatungsstelle Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Str. 36
Tel. 0651/918-2015/16/17
Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

„Offener Werktag“

9.00 - 15.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord, 1. Etage
Kostenlose Angebote:
Rettungsring, Computertreff, MultiKultiMedia
Infos: Bürgerhaus Trier-Nord,
Tel. 918 2035
Nordwerkstatt

Jeden Mittwoch

Trommeln im Samba-Rhythmus

20.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Neue Interessenten sind herzlich willkommen!
Infos: Herr Döss, Tel. 0151-22629911
Ritmo do Brasil

**Der Regenbogenfisch
in der Kita
Sonnengarten**

von Nathalie Vinzens



Foto: Kita Sonnengarten

Seit mehreren Jahren ist das Abschlussprojekt, das wir mit den Vorschülern, unseren „Wackelzähnen“, durchführen ein Theaterprojekt, auf das sich die Kinder immer schon ein ganzes Jahr im Voraus freuen! In diesem Jahr war es „Regenbogenfisch, komm hilf mir!“

Nachdem die Kinder im Januar das Theaterstück „Der Zauberer von Oz“ im Stadttheater gesehen hatten, waren sie ganz gespannt darauf, die Räumlichkeiten auch mal hinter den Kulissen zu besuchen. Also führen wir im Mai mit den motivierten Nachwuchsschauspielern ins Theater um dort die Bühne, Maske, Werkstätten ect. genau unter die Lupe zu nehmen!

Nun konnten die Proben für unser Theaterstück beginnen ... und um noch besser Mimik, Gestik ect. zu üben, bekamen die Kinder zusätzlichen „Schauspielunterricht“ von der Schauspielerin Barbara Uhlmann! Dabei lernten sie, dass alle Gefühle, Ausdrücke und auch das Schlagen oder Kämpfen auf der Bühne, reine Show und nicht echt ist!

Zur Aufführung am 9. Juli waren alle Eltern, Kinder, Verwandte und Freunde erschienen, um die tanzenden Fische vor ihrer tollen Bühnendekoration in Aktion zu erleben. Trotz großem Lampenfieber der „Wackelzähne“ war die Präsentation ein großer Erfolg!

Und für die zukünftigen Schulkinder ist jetzt schon eins klar: Wir wollen Theater spielen!



Gruppenfoto in den Saarburger Weinbergen

**Ferienstpaß mit
Sommerferienprogramm des
Bürgerhauses Trier-Nord**

Wie in den vergangenen Jahren hat die Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses ein Sommerferienprogramm für Kinder von 6- 13 Jahren organisiert. Vom 13. bis zum 30. Juli 2009 waren insgesamt 100 Kinder an 11 Ausflügen mit viel Spaß bei der Sache.

Die Ausflüge führten uns zu verschiedenen Zielen in Trier und Umgebung: sei es beispielsweise zum Schwimmen ins Mertesdorfer Freibad oder ins Erlebnisbad in Merzig, zum Spielen auf dem Petrisberg oder zur Schnitzeljagd im Weißhauswald.

Ganz besonders beeindruckt waren die Kinder von den Tieren im Eifelzoo Lünebach. Auch die vielen bunten Fische im Aquarium in Wasserbillig brachten die Kinder zum Staunen. Außerdem gab es einen Geburtstag zu feiern: der von Mama selbstgebackene Kuchen verübte auch den anderen Kindern ihren

Tag. Manch anstrengender Fußmarsch in der Mittagshitze war auch dabei. Die Anstrengungen waren spätestens nach einem kühlen Eis schnell vergessen und taten der allgemeinen Begeisterung der Kinder keinen Abbruch.



Ein glückliches Geburtstagskind

Das doch recht wechselhafte Wetter machte uns zwar ab und zu einen Strich durch die Rechnung. Davon ließen wir uns aber nicht die Laune verderben. Alles in allem waren es drei tolle und erlebnisreiche Wochen, so dass wir uns auf das nächste Ferienprogramm im Herbst freuen. An dieser Stelle möchten wir auch ganz herzlich der AG Trierer Kinder e.V. danken, deren finanzielle Unterstützung dieses Ferienprogramm überhaupt möglich gemacht hat.



Verdiente Pause nach der erfolgreichen Schnitzeljagd im Weißhauswald

Fotos: Bürgerhaus Trier-Nord

**Erfolgreiches
Kinderevent
auf dem
Spielplatz
Verdistraße**

von Rolf Kolb

Am 11.07.2009 fand bei gutem Wetter ein gut besuchtes buntes Spieltreiben mit unzähligen Luftballons, Torwandschießen, Kindermalstand, Kinderspiele und vieles mehr für die Kleinkinder und auch Größere statt, als Aktion des neuen Vereins „Hilfe e.V.“, dem Alfred Lautwein vorsteht.

Um 12.00 Uhr eröffnete und begrüßte Rolf-Dieter Kolb vom Team „Bürger für Bürger“, die Festlichkeit und den Ortsvorsteher von Kürenz und Kripochef Herrn Bernd Michels, sowie Herrn Herbert Schacherer von der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg eG, die sich beide lobend über diese Initiative äußerten.

Der Inhaber der Gastronomie „Postillion“, spendete mehrere Portionen Nudeln-Bolognese und einer schmackhaften Bohnensuppe mit Würstchen, die schnell ihren Absatz fanden.

Allen die zu diesem Gelingen beigetragen haben und den vielen Besuchern ein herzliches „Dankeschön“ und es ermuntert zu weiteren Aktionen für die Menschen in Trier-Nord.



Foto: H.-J. Görgen

IMPRESSUM Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012; Emailadresse: maria.ohlig@woege.de Redaktion: Ulrike Laux, Maria Ohlig **Auflage:** 2.500 **Graph. Gestaltung:** Birgit Bach **Druck:** Druckerei Ensch **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 10. September 2009. Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord vom Dienstag, 24. März 2009, 20.00 Uhr, in der Geschwister-Scholl-Hauptschule, Medienraum, St.-Mergener-Straße 1

Anwesend waren:
Die Vorsitzende:
 Frau Luz-y-Pérez, Gabriele CDU (Ortsvorsteherin)
Die Ortsbeiratsmitglieder:
 Herr Melchisedech, Matthias CDU
 Frau Dr. Mertes, Ursula CDU
 Frau Steinbach, Doris UBM

- Tagesordnung:
1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
 2. Spielraumanalyse Trier-Nord
 3. Situation der Geschwister-Scholl-Hauptschule
 - 3.1. Auflösung der Geschwister-Scholl-Hauptschule Trier mit Ablauf des Schuljahres 2008/2009
Vorlage: 049/2009
 4. Verschiedenes

zu 1. **Mitteilungen der Ortsvorsteherin**
 Die Ortsvorsteherin begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und Gäste. Die Ortsvorsteherin hat keine Mitteilungen.
 Schriftführer Matthias Melchisedech verliest die Antwort der Stadtverwaltung auf einige Anfragen sowie ein Dankschreiben des Förderkreises der Ambrosius-Grundschule für die Bezuschussung des Schulhofprojektes in Höhe von 3.000,- €.

zu 2. **Spielraumanalyse Trier-Nord**
 Frau Schorer-Hach von der mobilen Spielaktion e.V. erläutert an Hand von Unterlagen die Situation in Trier-Nord.

Wichtig für die Spielräume sind gute und ohne Gefahr zu begehende Verbindungen dorthin. Das Spielen in verkehrsberuhigten Straßen erweist sich zunehmend als schwierig durch die vielen dort parkenden Fahrzeuge. Insgesamt ist die Situation in Trier-Nord befriedigend.

Sie könnte weiter verbessert werden durch die Reaktivierung der BMX-Bahn hinter dem Stadion. Weiterhin hat die gbt im Bereich des Nordbades ein Grundstück an die Stadt Trier verkauft. Dort soll ein weiterer Spiel- und Bolzplatz entstehen.

Eine weitere Verbesserung wäre die Realisierung des geplanten Spielplatzes in der Balthasar-Neumann-Straße, wozu der Ortsbeirat schon einen Zuschuss von 15.000,- € gewährt hat.

Weiterhin ist eine temporäre Nutzung der Sportfläche an der Maximinschule, evtl. mit Betreuung, vorgesehen.
 Weiteres Potenzial ergibt sich bei der Neugestaltung des Geländes an der Reichsabtei.
 Eine Nutzung der Grünfläche vor der Paulinkirche widerspricht dem Charakter der Märtyrerwiese.
 Im Moselstadion soll der Hartplatz als Bolzplatz freigegeben werden.

Ortsbeiratsmitglied Doris Steinbach erkundigt sich nach dem Stand der Planungen für den Spielplatz Balthasar-Neumann-Straße. Es haben dazu schon mehrere Treffen stattgefunden und es sind zwei akzeptable Planungen vorhanden.

zu 3. **Situation der Geschwister-Scholl-Hauptschule**
 Herr Breiling vom Schulverwaltungsamt nimmt Stellung zur Zukunft der Geschwister-Scholl-Hauptschule. Vor einem evtl. Verkauf muss ein formeller Beschluss des Stadtrates erfolgen. Dies geschieht aber nicht mehr vor den bevorstehenden Kommunalwahlen. Schulleiter Barbian erläutert die Situation der Schule mit zur Zeit nur noch 68 Schülern. Die Arbeitsweltklasse und die Klasse 8 bleiben zusammen und gehen nach den Sommerferien zur Cusanuschule. Die übrigen Schüler verteilen sich auf weitere Schulen ihrer Wahl. Herr Barbian spricht von einem Verkauf der Schule und stellt einen Verkaufspreis von 4,6 Mio. € in den Raum. Herr Breiling weist auf die Verpflichtung der Stadt durch die ADD hin, zur Erzielung höchstmöglicher Einnahmen.

Frau Ohlig, Arbeitskreis Trier-Nord, regt ein Gespräch an, um die Gesamtsituation der Schulen in Trier-Nord zu erläutern. Die Situation für die Kinder in Trier-Nord, der kinderreichste Stadtteil in Trier, darf sich nicht verschlechtern. An diesem Gespräch sollen Vertreter des Ortsbeirates und der Stadtratsfraktionen teilnehmen um ein Gesamtkonzept zu erstellen.

Die Ortsvorsteherin bedankt sich bei Schulleiter Barbian für die gewährte Gastfreundschaft und schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Trier, den 15.06.2009

gez. Matthias Melchisedech Schriftführer
 gez. Gabriele Luz-y-Pérez Ortsvorsteherin

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord vom Dienstag, 16. Juni 2009, 20.00 Uhr, im Café, Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:
Die Vorsitzende:
 Frau Luz-y-Pérez, Gabriele CDU (Ortsvorsteherin)
Die Ortsbeiratsmitglieder:
 Frau Hassel, Genoveva CDU
 Herr Melchisedech, Matthias CDU
 Frau Messer, Irmgard CDU
 Herr Hanf, Volker SPD (stellv. Ortsvorsteher)
 Herr Becker, Manfred Bündnis 90/Die Grünen
 Frau Steinbach, Doris UBM

Entschuldigt fehlten:
 Herr Gehring, Heinz UBM
Gäste:
 Herr Rommelfanger, Bruno Stadtverwaltung, Bauverwaltungsamt
 Herr Leist, Stefan Stadtverwaltung, Planungsamt
 Herr Ksyk, Bernd Stadtverwaltung, Tiefbauamt

- Tagesordnung:
1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
 2. Festsetzung der Ortsbeiratsbudgets für das Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 511.000 EUR
Vorlage: 190/2009
 3. 58. Flächennutzungsplanänderung ,’Ehemalige Kaserne Metternichstraße“ - Feststellungsbeschluss
Vorlage: 193/2009
 4. Bebauungsplan BN 83-1 ,’Ehemalige Kaserne Metternichstraße-West“ - Beschluss einer Veränderungssperre
Vorlage: 194/2009
 5. Bebauungsplan BN 83-2 ,’Ehemalige Kaserne Metternichstraße - Ost“
Vorlage: 218/2009
 6. Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der ,’Wilhelm-Leuschner-Straße“
- Baubeschluss
- Erhebung von Ausbaubeiträgen
Vorlage: 224/2009
 7. Gewährung von Zuschüssen aus dem Ortsbeiratsbudget
 - 7.1. Zuschuss für die Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord
 - 7.2. Antrag der UBM-Fraktion: Namensschild für die Theodor-Heuss-Grund- und Hauptschule - Gewährung eines Zuschusses aus dem Ortsbeiratsbudget
 - 7.3. Anschaffung von einem Kletterturm mit integrierter Rutsche für das Außengelände Hort Exhaus
 8. Verschiedenes

zu 1. **Mitteilungen der Ortsvorsteherin**
 Die Ortsvorsteherin, Frau Luz-y-Pérez, begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und die zahlreich erschienenen Zuhörer und eröffnet die Sitzung.
 Schriftführer Matthias Melchisedech verliest das Protokoll der letzten Sitzung vom 24.03.2009. Da Ortsbeiratsmitglied Gerd Dahm von Trier-Nord weggezogen ist und kein Nachrücker vorhanden ist, besteht der Ortsbeirat nun noch aus 13 Mitgliedern. Der Ortsbeirat dankt Gerd Dahm für seine gute, sachliche und fundierte Arbeit.

zu 2. **Festsetzung der Ortsbeiratsbudgets für das Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 511.000 EUR**
 Vorlage: 190/2009
 Das Ortsbeiratsbudget in Höhe von 511.000 € wird einstimmig angenommen, Trier-Nord 39.487 €. Beschluss: 8 ja - einstimmig

zu 3. **58. Flächennutzungsplanänderung ,’Ehemalige Kaserne Metternichstraße“ – Feststellungsbeschluss**
 Vorlage: 193/2009
 Stefan Leist vom städt. Planungsamt gibt Erläuterungen zu diesem TOP. Beschluss: 8 ja - einstimmig

zu 4. **Bebauungsplan BN 83-1 ,’Ehemalige Kaserne Metternichstraße-West“ - Beschluss einer Veränderungssperre**
 Vorlage: 194/2009 Beschluss: 8 ja - einstimmig

zu 5. **Bebauungsplan BN 83-2 ,’Ehemalige Kaserne Metternichstraße - Ost“**
 Vorlage: 218/2009
 Beschluss: 8 ja - einstimmig

zu 6. **Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der ,’Wilhelm-Leuschner-Straße“**
 - Baubeschluss
 - Erhebung von Ausbaubeiträgen
 Vorlage: 224/2009
 Herr Ksyk vom Tiefbauamt erläutert die Baumaßnahme. Da die Leitungen in dieser Straße erneuert werden, bietet sich die Erneuerung der Beleuchtung, welche in keinem guten Zustand mehr ist, an. Die aus dem Jahre 1963 stammenden Lampen sollen durch moderne, energiesparende Leuchten ersetzt werden. Auch die Seitenfußwege sollen mit beleuchtet werden. Die Kosten betragen ca. 140.000 €, wenn die Beleuchtung im Rahmen der Leitungserneuerungen saniert wird. Eine extra Baumaßnahme würde das doppelte Geld kosten.

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung von Seite 13

Herr Rommelfanger vom Bauverwaltungsamt erläutert das Umlageverfahren. Hiernach sollen die Anlieger 75 % und die Stadt 25 % der Kosten tragen. Dies betrüge z.B. bei einem Grundstück von 180 qm mit zweigeschossiger Bebauung ca. 470 € für die Besitzer.

Manfred Becker fragt nach, ob sich der Verteilerschlüssel noch zugunsten der Anlieger verändern könne.

Herr Rommelfanger antwortet, dass dieser Schlüssel so üblich sei und bei vergleichbaren Straßen schon so angewendet wurde.

Beschluss: 6 ja, 2 Enthaltungen.

zu 7. **Gewährung von Zuschüssen aus dem Ortsbeiratsbudget**

zu 7.1. **Zuschuss für die Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord**

Frau Naomi Paul und Herr Michael Issler erläutern diesen Antrag. Die Spielgeräte wie Billard oder Kicker sind durch starke Beanspruchung verschlissen. Außerdem wird eine Spülmaschine sowie diverse Koch- und Backgeräte benötigt. Die Gesamtkosten betragen nach vorliegenden Angeboten 1.965 €. Beschluss: 8 ja – einstimmig; 1.965 € incl. MWSt. Das Geld soll Titel 7.823.311, Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, entnommen werden.

zu 7.2. **Antrag der UBM-Fraktion: Namensschild für die Theodor-Heuss-Grund- und Hauptschule** - Gewährung eines Zuschusses aus dem Ortsbeiratsbudget

Frau Doris Steinbach bittet den Ortsbeirat, diesen Punkt auf die nächste Sitzung zu verschieben.

zu 7.3. **Anschaffung von einem Kletterturm mit integrierter Rutsche für das Außengelände Hort Exhaus**

Auf Antrag von Manfred Becker wird dieser TOP in die Sitzung aufgenommen. Das Exzellenzhaus stellt einen Antrag auf Bezuschussung eines Kletterturms. Hierzu liegt ein Angebot über 4.300 € vor. Der Ortsbeirat will in seiner nächsten Sitzung über diesen Punkt entscheiden.

zu 8. **Verschiedenes**

Manfred Becker stellt einen Antrag an das Schulverwaltungsamt und das Straßenverkehrsamt wegen der Parksituation bei der Nutzung der Geschwister-Scholl-Schule durch die Berufsbildenden Schulen. Dazu sollen Vertreter der jeweiligen Ämter zu der nächsten Sitzung eingeladen werden.

Volker Hanf stellt einen Antrag an das Straßenverkehrsamt auf verstärkte Überwachung der Parksituation beim Anwohnerparken im Bereich Gärtnerstraße/Im Sonnenschein.

Die Ortsvorsteherin bedankt sich bei allen Ortsbeiratsmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 21.10 Uhr. Nächster Termin 11.09.2009.

Trier, 20.06.2009

gez. Matthias Melchisedech
Schriftführer

gez. Gabriele Luz-y-Pérez
Ortsvorsteherin

Multikulturelle Gartenzwerge und Trommelrhythmen aus Guinea

von Teresa Nowak

Bereits zum 3. Mal fand das Projekt „Kugelbunt“ in der Theodor-Heuss-Hauptschule statt

Was haben Gartenzwerge mit unserer Kultur zu tun? Wie fühlt es sich an, in eine neue Gruppe zu kommen, deren Regeln man nicht kennt? Was veranlasst einen Menschen seine Heimat zu verlassen? Mit Fragen wie diesen setzten sich die Schüler der Klasse 8b der Theodor-Heuss-Hauptschule in Trier Nord bei dem Projekt „Kugelbunt“ spielerisch auseinander. Durchgeführt wurde das Projekt vom Multikulturellen Zentrum Trier e.V., gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“.

Einmal pro Woche besuchte ein Team bestehend aus Studenten die Klasse 8b. Auf spielerische Weise brachten sie in acht aufeinander aufbauenden Unterrichtseinheiten den Schülern das Verständnis verschiedener Kulturen näher. Ziel war es, Vorurteile zu entkräften, Toleranz zu entwickeln und Rechtsextremismus entgegenzuwirken.

Anhand von Limonaden aus verschiedenen Ländern und beim Essen mit Stäbchen konnten die Schüler die kulturelle Vielfalt schmecken. Beim Erstellen von Collagen zum Thema „typisch deutsch!“ erlebten die Schüler wie unterschiedlich die eigene Kultur wahrgenommen werden kann. Schwerpunkt in diesem Jahr war das Thema Flucht und Migration. Daher war ein Flüchtling aus Guinea in einer Unterrichtseinheit zu Gast. „Ein Highlight für die Schüler waren seine Trommelrhythmen, anhand derer er der Klasse von seinem Heimatland erzählte“, berichtet Elena Nowak, die zusammen mit Angela Preißer die Leitung des Projekts führte. Ebenso erzählte eine aus dem Iran geflohene Frau von ihrer Flucht und ihrem Leben als Flüchtling in Deutschland. In einer Einheit zum Thema Rechtsextremismus war Gelegenheit, offene Fragen zu besprechen.

Das praktische Arbeiten machte den Schülern den meisten Spaß. Sie gestalteten Gartenzwerge, die nicht nur „typisch deutsch“, sondern auch am Ende der Schulstunde so kunterbunt wie unsere Gesellschaft waren.

Das Projekt haben sich die Studenten selbst erarbeitet. Mit „Kugelbunt“ gelang es ihnen, den Schülern zu vermitteln, dass kulturelle Vielfalt spannend ist, gut tut und Spaß macht. Da die Schüler großen Gefallen an dem Projekt gefunden haben, wird es im nächsten Schuljahr erneut bei den nächsten Achtklässlern stattfinden.

Kontakt und weiter Informationen:

Elena Nowak (Tel. 0651-42741)
kugelbunt@multicultural-center.de
www.multicultural-center.de

Ein Gruß an meine Heimatstadt

2000 Jahre wirst du alt, trotzdem noch so jung an Gestalt.

Drum kommen die Fremden auch gerne hierher,

sie bestaunen und bewundern dich sehr.

Sie gehn' durch die Straßen, besehn' fast jeden Stein

denn er könnte ja noch aus der Römerzeit sein.

Dann geht's zu den Bädern, zu den Thermen und Dom

man sagt sich: die Reise hat sich gelohnt.

Zum Schluss da kommt noch die Porta dran,

denn was wäre ein Besuch ohne diesen Gang.

So kommen Tausende im Jahre zu dir,

und fragen sich, wie machst du das, Trier?

Denn in den 2000 Jahren, wo du schon bestehst,

hast du doch schon manch großes Leid gesehn'.

Horden, Kriege, die Pest und noch mehr,

alles hast du ertragen, obwohl es war schwer.

Immer wieder fasstest du neuen Lebensmut,

beherbergst so manches geistige Gut,

du brachtest hervor einen großen Sohn, denn Karl Marx

wurde hier bei dir geboren'.

Den kennt heut' ein jeder auch im fernen Land,

sowie du als Treveris bist überall bekannt.

Industrie und Unis hast du heute auch,

was früher nicht war bei dir der Brauch.

Heute bist du größer und schöner denn je

wenn dich die alten Römer könnten so sehn'!

Zu deinen Füßen wächst immer noch der gute Wein,

ich bin stolz ein Kind dieser Stadt zu sein!

Mögest du nochmals 2000 Jahre erleben,

in Frieden und Freiheit und mit Gottes Segen!

Maria Rademacher-Fischer

Kommentar Gedicht Rademacher

Frau Rademacher, Bewohnerin in der Thyrsusstraße, hat als Dank für die Glückwünsche des Oberbürgermeisters zu ihrem 85. Geburtstag am 20.06.2009 dieses Gedicht geschrieben.

Auch wir gratulieren Frau Rademacher nachträglich sehr herzlich und bedanken uns für die netten Zeilen.



Gartenansicht der Häuser in der Franz-Georg-Straße 6-22

Mit viele Liebe und Stolz pflegen die Bewohner/innen ihre Hausgärten und genießen dort die sommerlichen Temperaturen.

Väter gesucht!!

- „Väter denken um“ ist ein Projekt im Rahmen von „Stärken vor Ort“
- Wir suchen Männer / Väter, deren Frau / Partnerin (wieder) in das Berufsleben einsteigen möchte oder kürzlich eingestiegen ist
- Es geht um Vereinbarkeit von Familie und Beruf von Seiten der Männer
- Wir geben Vätern Informationen über neue Gesetze (Gleichstellungsgesetz, Elterngeld, Elternzeit) und gesellschaftliche Veränderungsprozesse
- Wir bieten Vätern professionelle Begleitung beim Umgang mit gesellschaftlichen Neuerungen und für private Herausforderungen
- Der Seminarleiter, Volker Axenkopf, ist Diplom Sozialpädagoge und Streetworker

„Väter denken um“ ist ein Seminar der Volkshochschule Trier für Väter, denen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wichtig ist.

Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Frauen, die nach einer mehrjährigen Familienzeit in einen Beruf zurückkehren möchten, werden verbessert. Der steigende Fachkräftebedarf ist auf das Potential gut ausgebildeter Frauen angewiesen. Das Rollenbild des Vaters unterliegt Veränderungen. Der Umgang mit all diesen Veränderungen stellt immer mehr junge Väter vor Herausforderungen.

„Väter denken um“ bietet in einer kleinen Gruppe einen sicheren Rahmen für Informationsvermittlung, aber auch zum Austausch von Gesprächen und Nachdenken über die eigene Situation. Ein besonderes Augenmerk des Seminars liegt im Erlernen von alltagstauglichen Strategien zum gelingenden oder gelungenen Umgang mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Eine aktive Unterstützung des Wiedereinstiegs der Frau durch den Partner fördert ein reibungsloseres Gelingen dieses Schrittes und wird langfristig die Lebensqualität maßgeblich erhöhen.

„Väter denken um“

Beginn: 2. September 2009

Dauer: bis zum Jahresende, mit einem wöchentlichen Treffen Mittwochs von 18 - 20 Uhr

1. Treffen: am 02.09. um 18 Uhr

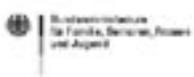
Ort: Karl-Berg-Musikschule, Paulinstr. 42b, Raum 3

Leitung: Volker Axenkopf, Dipl. Sozialpädagoge und Dipl. Sozialarbeiter

Teilnahme: kostenlos

Anmeldung: Volkshochschule Trier, Tel. 0651 / 718-1435 (Gisela Sauer) oder E-Mail: gisela.sauer@trier.de

„Väter denken um“ ist eine Maßnahme, die aus dem Europäischen Sozialfonds kofinanziert wird.



Die Arena oder der Berg ruft

Nach dem mehr als erfolgreichen Spielplatzfest des Hilfe e.V. vom 11 Juli 2009 veranstaltete die Arena Trier vertreten durch den Geschäftsführer Herr Esser genau wie versprochen eine Klettertour. Eigens dafür wurden 20 Freikarten gespendet und ausgeteilt, erschienen sind leider nur 10 Kids die aber sicherlich den doppelten Spaß hatten.

Empfangen wurden die Jugendlichen und das Team von Hilfe e.V. von zwei eigens für diese Veranstaltung organisierten Kletterprofis (Trainer) die durch ihre Fachkenntnis und bereitgestelltes Kletterzubehör auf die Sicherheit aller Teilnehmer bedacht waren. Verschiedene Schwierigkeitsstufen! Das war wohl für alle ein unbekannter Begriff. Klettern wie die Profis das ist wohl der richtige Beschreibung für diesen wundervollen Tag.

Krönender Abschluss so denke ich mal war, dass wir noch zwei Profis des TBB bei ihrem Training beobachten durften. Alles in allem ein einmaliger Vormittag der manchem Kind (Jugendlichen) unvergessen bleibt.

Das Team von Hilfe e.V. möchte sich an dieser Stelle bei Herrn Esser (Geschäftsführer Arena Trier) sowie aller Eltern und Beteiligten die zum Gelingen unserer Veranstaltungen zum Wohle unserer Kids in Trier beigetragen haben recht herzlich bedanken.

Wenn Sie sich für unsere Arbeit interessieren oder einfach nur Fotos von unseren Veranstaltungen anschauen möchten, besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.trierer-hilfe-ev.de

*Vielen Dank und bis zum nächsten Event
Euer Hilfe e.V.*

